

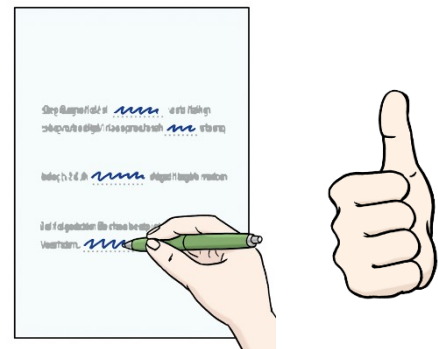
## Vereinbarung gegen Diskriminierung am Theater an der Parkaue



Eine Erklärung in Leichter Sprache

---

In der Vereinbarung  
haben wir aufgeschrieben:  
Wir wollen am Theater  
gut miteinander umgehen.  
Die Vereinbarung gilt für  
alle Mitarbeitenden vom Theater.



### Das steht in der Vereinbarung:

- Worum geht es?
- Für wen gilt die Vereinbarung?
- Diskriminierung – was ist damit gemeint?
- Was macht das Theater,  
wenn eine Person diskriminiert wird?
- Das Recht auf Kündigung
- Was ist noch wichtig?

## Worum geht es?

Wir haben vereinbart:

Wir wollen am Theater gut miteinander umgehen.

Mit allen Kollegen und Kolleginnen,  
mit allen Künstlern und Künstlerinnen  
und mit allen Gästen.



Das heißt zum Beispiel:

- Wir respektieren uns gegenseitig.
- Wir achten auf Gleich-Behandlung.
- Wir schützen uns und andere vor Diskriminierung.
- Wenn eine Person diskriminiert wird,  
sprechen wir offen darüber.

Wir nutzen Angebote und Beratung:

Damit **keine** Diskriminierung mehr vorkommt.



## Für wen gilt die Vereinbarung?

Die Vereinbarung gilt

für alle Mitarbeitenden vom Theater.

Also für alle Personen,

die einen Arbeits-Vertrag mit dem Theater haben.

Dazu gehören auch:

- Die Leitung vom Theater
- Studentische Aushilfen
- Personen, die ein Praktikum machen
- Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen



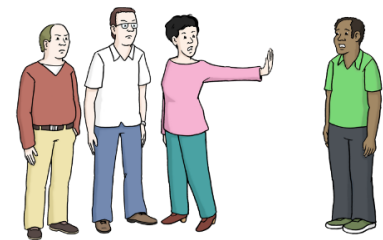
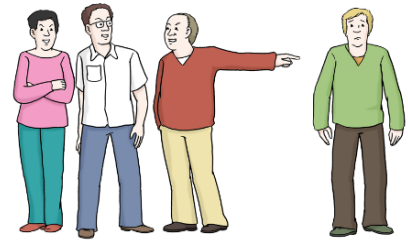
## Diskriminierung – was ist damit gemeint?

**Diskriminierung** bedeutet:

Eine Person wird benachteiligt,  
beleidigt oder ausgeschlossen.

Zum Beispiel:

- Weil sie eine Frau oder ein Mann ist.  
Oder weil sie sich weder als Frau  
noch als Mann fühlt.
- Weil die Person eine Behinderung hat.  
Oder weil sie eine Erkrankung hat.
- Weil sie eine andere Haut-Farbe hat.  
Oder weil sie aus einem anderen Land kommt.
- Weil sie arm oder reich ist.
- Weil sie eine bestimmte Religion hat.
- Weil sie jung oder alt ist.
- Weil eine Frau eine Frau liebt.  
Oder ein Mann einen Mann liebt.



Eine Diskriminierung kann mit Worten passieren.

Zum Beispiel mit Beleidigungen.

Aber auch mit Handlungen.

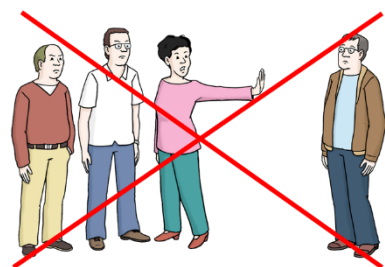
Zum Beispiel mit Gewalt.



**Kein** Mensch darf diskriminiert werden.

Denn jeder Mensch hat das Recht  
auf Gleich-Behandlung.

Und auf Respekt.



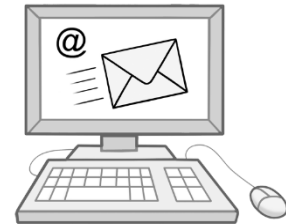
## Was macht das Theater, wenn eine Person diskriminiert wird?



Fühlt sich eine Person von  
einem Mitarbeitenden diskriminiert?

Dann soll die Person der Theater-Leitung  
eine Nachricht schreiben.

Zum Beispiel einen Brief oder eine E-Mail.



Die Theater-Leitung macht  
dann diese Angebote:

1. Eine **Schulung** für die Mitarbeitenden.

In der Schulung lernen die Mitarbeitenden:

Was bedeutet Diskriminierung?

Die Schulung muss

mindestens 6 Stunden dauern.



2. Oder ein **Gespräch** zwischen den Personen,  
die an der Diskriminierung beteiligt waren.

Man sagt dazu auch **Mediation**.



3. Oder eine **Beratung** oder ein Hilfe-Angebot  
für die Person, die Diskriminierung erlebt hat.



Diese Angebote heißen **Maßnahmen**.

Welche Maßnahme soll die Leitung durchführen?

Das kann die diskriminierte Person auswählen.

## Das Recht auf Kündigung

Führt das Theater **keine** Maßnahme durch?  
Dann darf die diskriminierte Person kündigen.

Das heißt:

Sie kann ihr Arbeits-Verhältnis frühzeitig beenden.

Auch, wenn die Spiel-Zeit noch **nicht** vorbei ist.

Wenn die Person das möchte.

Sie bekommt dann ihren Lohn ausgezahlt:

Für die Arbeit, die sie bereits gemacht hat.

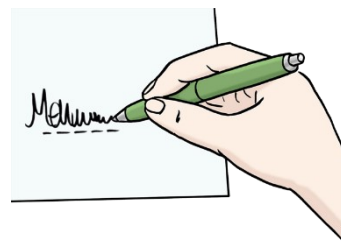


## Was ist noch wichtig?

Diese Vereinbarung gilt seit dem **1. Oktober 2021**.

Die Vereinbarung haben unterschrieben:

- Für das Theater:  
Die Leitung vom Theater
- Für die Mitarbeitenden:  
Der Personal-Rat



**Text-Übertragung in Leichte Sprache:**

Büro für Leichte Sprache Kiel

[www.leichtesprache-kiel.de](http://www.leichtesprache-kiel.de)

**Leichte Sprache Kiel** ●●●

**Text-Prüfung auf Leichte Sprache:**

Prüflese-Gruppe der Stiftung Drachensee

Stiftung Drachensee 

**Bilder:** © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe